

Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008

Bernhard J. Lattner

304 Seiten, über 200 farbige Architektur-Abbildungen

sowie 25 illustrierte Übersichtskarten

Format: ca. 22,5 x 30,5 cm

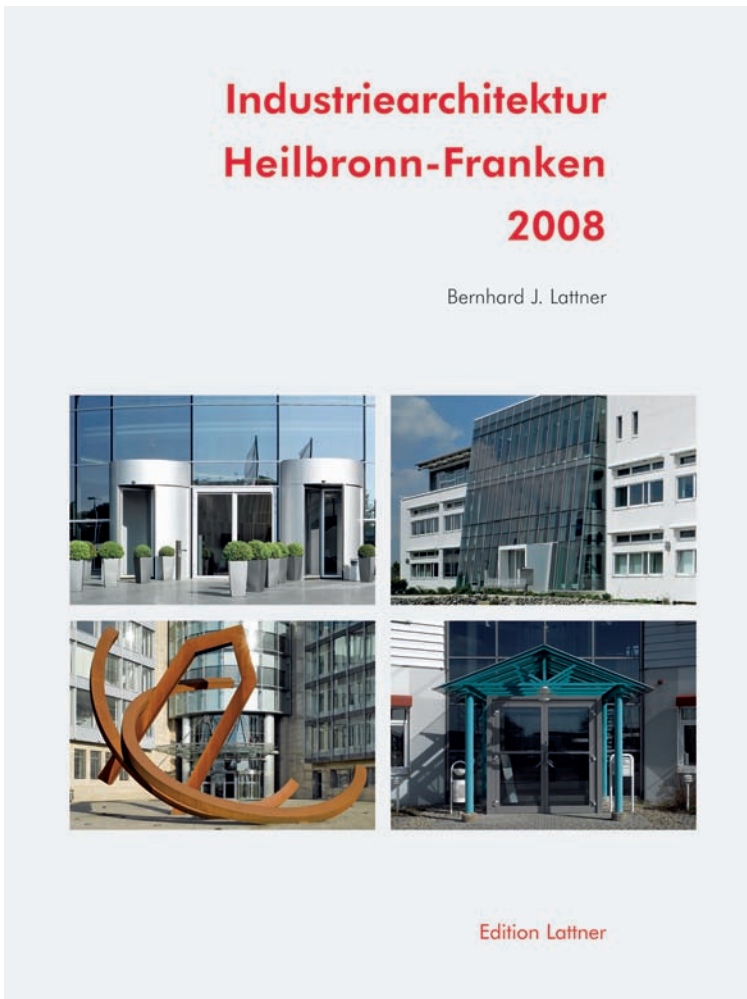
fadengebunden im Hardcover

Edition Lattner

ISBN 978-3-9810643-1-5

erschienen am 1. Juli 2008 in Berlin zur Stallwächterparty der Region Heilbronn-Franken 2008

Verkaufspreis 24,95 Euro



Zur Leseprobe

Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008

Die Architektur eines Industriegebäudes dient nicht nur funktionalen und ästhetischen Zwecken, sie ist immer auch sichtbar gewordener Ausdruck der Wirtschaftskraft, Kultur und Philosophie eines Unternehmens. Im vorliegenden Bildband legt der Architekturfotograf Bernhard J. Lattner seinen Fokus auf die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken, stellt die Vielfalt und Bandbreite der Unternehmen der Wachstumsregion Nummer 1 in Baden-Württemberg anhand 25 repräsentativer Industrie- und Verwaltungsbauten vor.

Bernhard J. Lattner
Freischaffender Lichtbildner
Mauerstraße 88
D-74081 Heilbronn
Telefon 49-(0)71 31 / 56 93 56
Telefax 49-(0)71 31 / 58 07 90
<http://www.bj-lattner.de>
E-Mail: bj@lattner.de

Dazu erarbeitete der Lichtbildner in der ersten Jahreshälfte 2008 rund 600 Aufnahmen im Stadt- und Landkreis Heilbronn, im Hohenlohekreis, im Kreis Schwäbisch Hall und im Main-Tauber-Kreis.

Er begleitete die Architekturen während eines ganzen Tages, vom frühesten Morgenlicht bis zur „blauen Stunde“. Ebenfalls hielt er die Transparenz der Gebäude mit Nachtaufnahmen fest. Der Stil Lattners mit seiner ganz persönlichen Interpretation vereint unterschiedlichste Firmen und Gebäudearten zu einem harmonischen Gesamtwerk.

Die Unternehmen werden auf zwölf Seiten, die Geldinstitute auf acht Seiten in Szene gesetzt. Den Architekturabbildungen sind einführende Texte vorangestellt, verfasst vom zuständigen Oberbürgermeister oder Bürgermeister. Sie vermitteln Wissenswertes über Geschichte und Bedeutung der Unternehmen für ihre Standorte. Angaben zu den Architekten und den Baujahren der Objekte sowie eine Übersichtskarte mit der Lage des Unternehmens in der Region vervollständigen den Auftritt. Das Register beinhaltet die Kontaktdaten aller beteiligter Unternehmen sowie die mit dem Projekt verbundenen Architekten, Verbände und Institutionen.

„Was einst die Burgen und Schlösser waren, wo die Staufer, der Deutsche Orden und die Fürsten von Hohenlohe Geschichte schrieben, sind heute die Produktionshallen, Forschungszentren und Büros der weltweit erfolgreichen Unternehmen“, Steffen Schoch, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH.

„Gleichzeitig zeigen uns die Bilder Lattners den Industrie- und Wirtschaftsstandort aber aus einer weniger vertrauten, ganz eigentümlichen Perspektive und fordern somit dazu auf, die Region mit anderen Augen zu sehen“, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und im Staatsministerium Baden-Württemberg.

„Ich danke Bernhard J. Lattner für seine hervorragende Arbeit und wünsche der Publikation eine weite Verbreitung. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude mit den eindrucksvollen Impressionen der Industriearchitektur Heilbronn-Franken“, Günther H. Oettinger, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Bernhard J. Lattner
Freischaffender Lichtbildner
Mauerstraße 88
D-74081 Heilbronn
Telefon 49-(0)71 31 / 56 93 56
Telefax 49-(0)71 31 / 58 07 90
<http://www.bj-lattner.de>
E-Mail: bj@lattner.de

Die Internetseite www.bj-lattner.de enthält ergänzende Informationen von der Produktion über die Ausstellungstermine bis hin zum Archiv der im Bildband vorgestellten Aufnahmen.

Bildband und Wanderausstellung sind Teil des Gesamtprojektes: 46 ausgewählte Motive wurden vom 25. Juni bis 18. Juli 2008 im Format 100 x 130 cm in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin ausgestellt.

Ab November 2008 wird die Ausstellung in der Region gezeigt werden.

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken

Stadt- und Landkreis Heilbronn



Kolbenschmidt Pierburg AG

Karl-Schmidt-Straße, Neckarsulm

Baujahr: 2007

Architekten: Nixdorf Consult, Gerlingen

Ein Bild mit reizvollen Kontrasten bietet sich, wenn man auf der Gottlieb-Daimler-Straße – als einer der zentralen Verkehrsachsen Neckarsulms – in Richtung Stadtzentrum fährt. Dabei kontrastiert die sich rechter Hand erhebende historische Stadtsilhouette mit dem Zweiradmuseum und der barocken Stadtpfarrkirche St. Dionys mit der in ihrer architektonischen Formensprache reduzierten Fassade des neuerbauten Customer Centers der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe auf der linken Seite. An diesen zentralen Verwaltungsbereich schließen sich dann die Produktionseinrichtungen sowie weitere Gebäude des Neckarsulmer Traditionsunternehmens an.

Der weltweit operierende Automobilzulieferer mit 12.000 Mitarbeitern, dessen Neckarsulmer Wurzeln auf das Jahr 1910 zurückgehen, hat hier den bestehenden Sitz seiner Zentralverwaltung aus Kapazitätsgründen durch einen modernen zweiten Gebäudeflügel erweitert. Der 2007 fertiggestellte Neubau wurde als 5-geschossiger, lang gestreckter Kubus mit einer Vorhangfassade geplant. Die tragende Konstruktion ist in Massivbauweise als Stahlbeton-Skelett mit integriertem Treppen- und Aufzugskern errichtet. Geschosshohe Vorhangfassaden aus Glas-Aluminium-Elementen mit opaken Brüstungsfeldern bilden die Außenhaut. Im vorgehängten Sonnenschutz wird mit sensorisch gesteuerten Aluminium-Großlamellen der am Standort am häufigsten eingesetzte Rohstoff aufgegriffen. Das gesamte Gebäude wird von einem Flugdach überspannt, das einen Meter über die Fassadenaußenkanten hinausragt.

Um das Erscheinungsbild des Ensembles anzupassen, erhielt der Altbau eine neue Fassade aus Natursteinplatten, die ebenfalls einen reizvollen Kontrast zur transparenten Glasfront des Neubaus darstellt.

Verbunden sind beide Teile durch ein liches Atrium, das aus einer leichten Stahlkonstruktion, einem verglasten Dach und punktgehaltenen Glassfassaden mit einer filigranen Seilkonstruktion besteht. Das Atrium dient als Verkehrsfläche zwischen den Gebäudeteilen sowie als Aufenthaltszone und kann zudem für Veranstaltungen genutzt werden. Dazu wurde es mit einer individuell einstellbaren Beleuchtungstechnik ausgestattet, die Lichtstimmungen für unterschiedliche Einsatzzwecke ermöglicht.

Das neue Customer Center ist für die Kunden der Kolbenschmidt Pierburg Gruppe der zentrale Empfang und zugleich repräsentativer Zugang zu den am Standort ansässigen Gesellschaften.

Darüber hinaus ist das Unternehmen mit mehr als 30 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika, Japan, China und Indien vertreten und erzielt einen Umsatz von rund 2,25 Mrd Euro. Weltweit entwickelt und produziert KSPG Komponenten, Module und Systeme rund um den Motor. Als langjähriger Entwicklungspartner der internationalen Automobilhersteller entspricht das Unternehmen dabei mit innovativen Lösungen den aktuellen und künftigen Anforderungen der Hersteller in den Bereichen Schadstoffreduzierung, Verbrauchsminimierung, Gewichtsreduzierung und Leistungsoptimierung.

Volker Blust
Oberbürgermeister, Große Kreisstadt Neckarsulm





















